

Volksbank befindet sich mitten im Umbau

Kreditinstitut investiert 1,6 Millionen Euro in den Standort – Schalterhalle im Erdgeschoss, Geschäftskundenberater sitzen oben

Von Nicole Theuer

KIRCHARDT Rund 1,6 Millionen Euro investiert die Volksbank Kraichgau in ihren Standort Kirchart, an dem zukünftig rund 20 Mitarbeiter tätig sein werden. „Für uns ist und bleibt Kirchart ein wichtiger Standort“, macht der Generalbevollmächtigte des Kreditinstituts, Volker Häcker, beim Baustellenrundgang mit der *Kraichgau Stimme* deutlich.

Auf zwei Etagen werkeln derzeit die Handwerker, um den Teil des Gebäudes, das von den Bankmitarbeitern belebt werden soll, zu ertüchtigen. In dem Teil des Gebäudes, das die bisherige Eigentümerin nach der Fusion mit der Volksbank Kraichgau nicht mehr benötigt, wird – wie berichtet – das Kircharter Rathaus untergebracht. „Beide Gebäudeteile sind weitgehend autark“, macht Häcker deutlich – sie teilen sich aber die Heizungsanlage.

Im Erdgeschoss braucht es noch Einiges an Fantasie, um sich vorzustellen, dass im ehemaligen Schalterraum ab Mitte Dezember wieder Kunden bedient werden. „Der alte Eingang wird auch der neue sein“, erklärt Häcker. Allerdings werde man im Foyer auch, anders als vorher, den SB-Bereich mit Bankautomat und Kontoauszugsdrucker unterbringen. Die Mauernischen für die Geräte sind bereits ausgebildet, dahinter befindet sich, für den Kunden unsichtbar, ein abgetrennter Bereich, von dem aus die Bankmitarbeiter die Automaten bedienen.

Diskret „Das wird die Diskretkasse mit Vereinzelungsschleuse, die man nur mit einer Legitimation betreten kann“, erklärt Häcker und deutet auf die große Eingangstür. „Wenn man den Kundenbereich betritt, steuert man auf einen der beiden Bedienpunkte zu“, erläutert Häcker.

Hinter den Bedienpunkten entsteht ein Arbeitsplatz, an dem die Kollegen Vorgänge vom Schalter diskret nachbearbeiten können. Dieser Arbeitsplatz wird mit einer halbhohen

Wand abgetrennt, damit Sichtkontakt zu den Bedienpunkten besteht.

Im hinteren Bereich des großzügigen Raums entstehen fünf Büros für die Privatkundenberater. „Jeder

Raum verfügt über einen Sicht- und Schallschutz“, verspricht Häcker. Davor entstehe im Zentrum des Raums ein diskreter Kundenwartebereich, der von vorne nicht einsehbar sein wird. Dazu gibt es im Erdgeschoss eine barrierefreie Toilette. „Das Erdgeschoss wird gänzlich barrierefrei sein“, so Häcker.

Sportlich Im Obergeschoss sind die Arbeiten weit fortgeschritten. Schränke sind eingebaut, der Teppichboden ist verlegt und zum Teil sind schon Namensschilder an den Türen angebracht. „Hier ziehen die Geschäftskundenberater ein“, erklärt Häcker, „auch ich werde hier ein Büro haben.“ Dazu entstehen ein Sozialraum und ein Beratungszimmer, das im Stile einer Sportsbar eingerichtet wird. Ein Raum bleibt den Mitarbeitern der R+V-Versicherung und den Kollegen von der Bausparkasse vorbehalten.



Hier entsteht das Herzstück der Volksbankfiliale in Kirchart. Der Schalterraum wird derzeit an die modernen Erfordernisse angepasst.

Foto: Franz Theuer